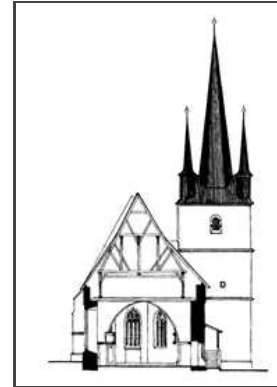




WEHRKIRCHE REINSTÄDT | ST. MICHAEL-KIRCHE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Saale-Holzland-Kreis](#) | [Reinstädt](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)













Quelle: Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 994 f.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bei der Anlage in Reinstädt handelt es sich um eine Ensemble von Wehrkirche und [Kemenate](#) aus dem 15. Jahrhundert.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°48'33.5" N , 11°28'30.1" E Höhe: 255 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Die Bundesautobahn A 4 an der Abfahrt Jena-Göschwitz verlassen und in südliche Richtung auf der Bundesstraße B 88 bis Kahla fahren. In Kahla auf die Landstraße in Richtung Gumperda/Reinstädt/Blankenhain wechseln. Die Straße bis Reinstädt weiterfahren. Die Kirche liegt in der Ortsmitte. Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Kirche.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.
	Eintrittspreise kostenlos
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Die unmittelbar neben dem Hof der Kemenate Reinstädt gelegene Kirche weist ebenfalls Wehrelemente auf.

Sie wurde kurze Zeit nach Ende des Krieges instand gesetzt.

Die Erneuerung des Dachstuhles lässt sich sicher in die Zeit von 1461 bis 1465 datieren. Es ist zu vermuten, dass die unruhigen Zeiten die Bauherren veranlassten das Dachgeschoss an drei Seiten mit einem Wehrgang zu versehen. Weiterhin erhielt die Kirche einen Wurferker über dem Westportal und mehrere Schießscharten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 994 f.

Petzold, Hans-Joachim - Die Wehrkirche St. Michael in Reinstädt | 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[08.01.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2021 [CR]